

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dante.

Viel Sicheres über den äußeren Lebensgang des größten Dichters Italiens wissen wir nicht. Schon sein Geburtstag ist uns unbekannt. Nur so viel kann man mit Gewißheit sagen, daß Dante in der Zeit zwischen dem 18. Mai und 17. Juni des Jahres 1265 zu Florenz geboren und in der Kirche San Giovanni getauft wurde.

Ob das in Florenz heute noch gezeigte, jetzt als Dante-Museum und italienisches Nationaldenkmal eingerichtete Dante-Haus

ist uns von Dantes Eltern nicht viel, von seiner Familie erst recht herzlich wenig bekannt.

Dante Alighieri, die Abkürzung von Durante und die italienische Wandlung des deutschen Namens Aldiger, stammte aus einer seit mehreren Generationen in Florenz eingewachsenen Guelfenfamilie. Auf einen juristisch begründeten Adel scheint Dante selbst keinen Anspruch erhoben zu haben, wenn er auch mit einem gewissen Stolz auf



Dante-Denkmal in Trient.

wirklich die Geburtsstätte des Dichters, bzw. das Wohnhaus seiner Eltern war, ist freilich so zweifelhaft und unsicher wie so vieles im sagenumwobenen Leben dieses Mannes. Da Dante selbst sich in seinen Werken über Eltern, Geschwister und Familie völlig ausschweigt und die Quellen zeitgenössischer Bezeugung schon für Dantes eigenes Leben spärlich genug fließen, da andererseits Dantes Vater im politischen und geistigen Leben der Stadt Florenz allem Anschein nach eine zu unbedeutende Rolle spielte, um in den zeitgenössischen Quellen erwähnt und hervorgehoben zu werden, so

die Vergangenheit seiner Familie zurückblickt. So unsicher und schwankend sich aber in dieser Frage die vielfältigen Traditionen, die Deutungen gewisser Stellen in Dantes Werken und daher auch die Meinungen der kompetentesten Danteforscher gegenüberstehen: jedenfalls gehörten Dantes Ahnen weder dem alten Adel an, der seinen Ursprung aus altrömischen Familien ableitete, noch dem karolingischen Amts- oder dem auf den Burgen des Landes zerstreut wohnenden Lehnsadel, auch nicht dem aus Reichtum entstandenen städtischen Geldadel, dem Patriziat. Jedenfalls aber floß von